TÜV SÜD AUTOMOTIVE GMBH
Westendstrasse 199
D-80686 München

Automotive

2. Neufassung
zum

TEILEGUTACHTEN

Nr.: 13-00376-CP-BWG
(Fortführung des Teilegutachtens 18 10 08 1003/1)

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für das Teil / den Änderungsumfang	:	Sonderräder und Reifen
vom Typ	:	461
des Herstellers	:	Daimler AG D – 70546 Stuttgart
für das Fahrzeug	:	G-Modell (461)

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden !

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Änderungsabnahme ist deren Nachweis mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Änderungsabnahme zu beantragen.
Weitere Festlegungen sind der Änderungsabnahme zu entnehmen.

TÜV SÜD AUTOMOTIVE GMBH
Westendstrasse 199
D-80686 München

Automotive

I. Verwendungsbereich

Typ	Genehmigungs - Nr.	kW - Bereich	Handelsbezeichnung
461 461.4 461	G 371 F 365 e1*96/79*0065*-- bis einschließlich Nachtrag **06**	52 - 115	Mercedes G bzw. Puch G

Weitere erforderliche Angaben oder Einschränkungen zum Verwendungsbereich an Fahrzeugen:

Nur zulässig für Baureihe 461

Nur zulässig bis zu einer maximalen Achslast von 1800 kg

II. Beschreibung des Teiles / des Änderungsumfangs

Hersteller	Daimler AG (D)
Art:	Einteiliges Stahl- bzw. Leichtmetallrad mit asymmetrischem Tiefbett und beidseitigem Hump.
Typ:	s.u.
Kennz. u. Ausf.:	s.u.
Radgröße:	s.u.
Einpreßtiefe:	s.u.
Lochkreis:	130 mm / 5 Befestigungsbohrungen
Mittenloch Ø:	84,1 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Befestigung:	Kugelbundschrauben M14 x 1,5 x 40; (Kugel - Ø 28 mm)
Anzugsmoment:	150 Nm
Ventile:	Gummiventile 43 GS 11.5 gem. DIN 7780
Radlast:	s.u.
Radprüfung:	Die Räder des o.a. Typs wurden entsprechend den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder " mit positivem Ergebnis geprüft und vom Fahrzeughersteller freigegeben.

TÜV SÜD AUTOMOTIVE GMBH
Westendstrasse 199
D-80686 München

Automotive

Fortsetzung zu

II. Beschreibung des Teiles / des Änderungsumfangs

Lfd. Nr:	Radtyp	Radgröße	Bestellnummer	Zul Radlast [kg] bei U [mm]
1	Stahl	5 ½ JK X 16 H2 ET63	460 400 02 02	900 / 2482
2	Stahl	6 J X 16 H2 ET63	460 400 03 02	900 / 2482
3	Leichtmetall	5 ½ JK X 16 H2 ET38	460 401 01 02	900 / 2482
4	Leichtmetall	6 J X 16 H2 ET63	463 401 00 02	900 / 2482
5	Leichtmetall	7 J X 15 H2 ET37	460 401 00 02	900 / 2375

Reifen

Folgende Reifengrößen sind an dem aufgeführten Fahrzeugtyp jeweils an der Vorder- und Hinterachse unter Berücksichtigung der in Punkt IV. genannten Auflagen und Hinweise möglich:

Zul. Kombinationen:

	Reifengröße	*Zul. Radgröße*	*Auflagen u. Hinweise*
vuh:	**205 R 16 – 104 *)**	**5 ½ JK x 16 H2 ET 63**	**1), 2)**
		6 J x 16 H2 ET 63	**1), 2)**
		5 ½ JK x 16 H2 ET 38	**1), 2), 3), 4)**
vuh:	**205/80 R 16 – 104 *)**	**5 ½ JK x 16 H2 ET 63**	**1), 2)**
		6 J x 16 H2 ET 63	**1), 2)**
		5 ½ JK x 16 H2 ET 38	**1), 2), 3), 4)**
vuh:	**215 R 16 – 107 *)**	**5 ½ JK x 16 H2 ET 63**	**1), 2)**
		6 J x 16 H2 ET 63	**1), 2)**
		5 ½ JK x 16 H2 ET 38	**1), 2), 3), 4)**
vuh:	**215/80 R 16 – 107 *)**	**5 ½ JK x 16 H2 ET 63**	**1), 2)**
		6 J x 16 H2 ET 63	**1), 2)**
		5 ½ JK x 16 H2 ET 38	**1), 2), 3), 4)**
vuh:	**215/85 R 16 – 107 *)**	**5 ½ JK x 16 H2 ET 63**	**1), 2)**
		6 J x 16 H2 ET 63	**1), 2)**
		5 ½ JK x 16 H2 ET 38	**1), 2), 3), 4)**
vuh:	**225/75 R 16 – 104 *)**	**5 ½ JK x 16 H2 ET 63**	**1), 2)**
		6 J x 16 H2 ET 63	**1), 2)**
		5 ½ JK x 16 H2 ET 38	**1), 2), 3), 4)**

Fortsetzung zu
Reifen

Zul. Kombinationen:

	Reifengröße	*Zul. Radgröße*	*Auflagen u. Hinweise*
vuh:	**235/85 R 16 – 120 *)**	**6 J x 16 H2 ET 63**	**1), 2), 3), 4), 5), 6)**
vuh:	**7.00 R 16 – 107 *)**	**5 ½ JK x 16 H2 ET 63**	**1), 2)**
		6 J x 16 H2 ET 63	**1), 2)**
		5 ½ JK x 16 H2 ET 38	**1), 2), 3), 4)**
vuh:	**7.50 R 16 – 112 *)**	**5 ½ JK x 16 H2 ET 63**	**1), 2), 5), 6)**
		6 J x 16 H2 ET 63	**1), 2), 5), 6)**
		5 ½ JK x 16 H2 ET 38	**1), 2), 3), 4), 6)**
vuh:	**235/70 R 16 – 106 *)**	**6 J x 16 H2 ET 63**	**1), 2), 3), 4)**
vuh:	**255/75 R 15 – 110 *)**	**7 J x 15 H2 ET 37**	**1), 2), 3), 4)**
vuh:	**10 R 15 – 109 *)**	**7 J x 15 H2 ET 37**	**1), 2), 3), 4)**
vuh:	**31 x 10,50 R 15 – 109 *)**	**7 J x 15 H2 ET 37**	**1), 2), 3), 4)**

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit

Die Kombination mit Fahrzeugtieferlegungen wurde nicht geprüft.
Dies muss gegebenenfalls gesondert begutachtet werden.

IV. Hinweise und Auflagen

Nachstehende Angaben gelten für Fahrzeuge mit serienmäßigen Karosserie-, Fahrwerks-, Brems- und Lenkungsteilen:

1) Es sind vorn und hinten nur Reifen und Räder eines Herstellers und Typs zulässig.
*) Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen (Siehe Ziff. 6 und Ziff. 16).

Bei **LT** – oder **P** – Reifen können von der Norm abweichende Lastindizes auftreten, diese müssen jedoch für die zulässigen Achslasten (Ziff 16) ausreichend sein.

Die serienmäßigen Reifenfülldrücke gelten für die Umrüstbereifung weiter.

2) Es ist eine Überprüfung und ggf. Neueinstellung des Tachometers erforderlich. Wird eine Neueinstellung vorgenommen, können die Serienreifen nur dann wahlweise verwendet werden, wenn gleichzeitig nachgewiesen wird, daß die Tachometereinstellung auch für diese Reifen noch vorschriftsmäßig ist.

3) Zusätzliche Teile zur Abdeckung der Reifenlaufflächen sind an der Vorder - und Hinterachse anzubauen.

4) Um ausreichenden Freigang in den hinteren Radhäusern zu erreichen, muß der Radhausausschnitt ausgeschnitten werden. (Nur erforderlich bei Fahrzeugen, die serienmäßig keine Kotflügelverbreiterungen haben).

Fortsetzung zu

IV. Hinweise und Auflagen

5) Zur Herstellung ausreichender Freigängigkeit an der Vorderachse ist der Lenkanschlag neu einzustellen. (Lenkbegrenzungsschraube um eine Umdrehung herausdrehen !)

6) Der Betrieb mit Schneeketten ist nicht zulässig.

Ersatzrad

Wird im Falle eines Reifenschadens ein Serienrad als Ersatzrad eingesetzt, sind die hierzu gehörenden Radbefestigungsteile zu verwenden. Außerdem dürfen damit nur kurze Strecken mit mäßiger Geschwindigkeit zurückgelegt werden.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt.
Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Die Anforderungen der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (Stand 25.11.1998) in Verbindung mit VdTÜV Merkblatt 751 „ Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N- Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit“ (Stand 08 / 2008) werden erfüllt.

VI. Anlagen

Keine

TÜV SÜD AUTOMOTIVE GMBH
Westendstrasse 199
D-80686 München

Automotive

VII. Schlußbescheinigung

Es wird bescheinigt, daß die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller Daimler AG hat den Nachweis erbracht (Registrier - Nr. 12 100 22369 TMS) dass er ein Qualitätsmanagement-System gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfasst die Blätter 1 – 6 einschließlich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.
Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlage.

München, den 06. 12. 2013

AM-HZBW-Sz
MB-GSP

Sachverständiger
Prüflabor
DIN EN ISO/IEC 17025

Dipl. Ing. Schwarz

Sachverständiger Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025 TÜV SÜD Automotive GmbH

TÜV SÜD AUTOMOTIVE GMBH
Westendstrasse 199
D-80686 München

Automotive

Anlage zum Teilegutachten Nr.:13-00376-CP-BWG-02
Hersteller: Daimler AG, D – 70546 Stuttgart
Typ: 461

460 400 02 02	**460 400 03 02**	**460 401 01 02**	**463 401 00 02**
--	--	--	--
5 ½ JK x 16 H2	6 J x 16 H2	5 ½ JK x 16 H2	6 J x 16 H2
63 mm	63 mm	38 mm	63 mm
Einteiliges Stahlrad	Einteiliges Stahlrad	Einteiliges Leichtmetallrad	Einteiliges Leichtmetallrad

460 401 00 02
--
7 J x 15 H2
37 mm
Einteiliges Leichtmetallrad

Ventile:	Gummiventile 43 GS 11.5 gem. DIN 7780
Auswuchtgewichte:	Klebegewichte oder Klemmgewichte
Befestigung:	Kugelbundschrauben M14 x 1,5 x 40; (Kugel - ∅ 28 mm) **Anzugsmoment 150 Nm**
Festigkeitsprüfung:	Die Räder des o.a. Typs wurden entsprechend den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder " mit positivem Ergebnis geprüft und vom Fahrzeughersteller freigegeben.